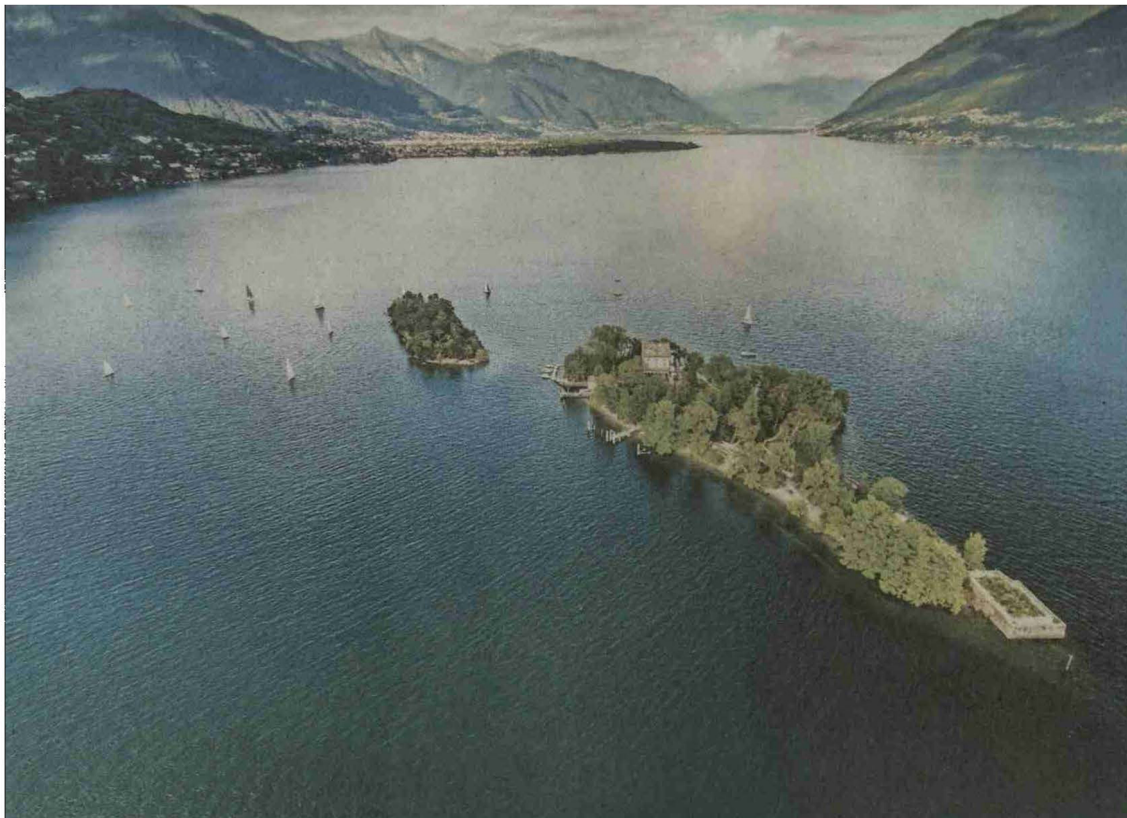


Basler Zeitung

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 43'688
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Kultur & Gesellschaft



Die Schlanke im See: Brissago-Inseln im Lago Maggiore. Foto: Pescantini

Das Paradies, das Paradies, es liegt so nah: Die 52 schönsten Gärten der Schweiz

Buch Bei Bergli Books in Basel ist ein praktischer, broschiertes Bildband erschienen und zwar zum genau richtigen Zeitpunkt, jetzt, wo alles blüht.

Markus Wüest

Es hat also eine Engländerin gebraucht. Eine gewisse Hester Macdonald aus Liverpool. Aber darf das überraschen? Waren es nicht schon vor rund 200 Jahren die Briten, die auf ihren Entdeckungsreisen quer über den Kontinent den Reiz der Schweiz entdeckten und hier den Tourismus in Schwung brachten?

Hester Macdonald jedenfalls, seit 2001 in ihrer Wahlheimat Schweiz daheim, liess sich von der unglaublichen Vielfalt der

hiesigen Gärten beeindrucken. Denn diese bieten fast alles: Von der kargen Alpenmatte bei der Schynige Platte bis zur Sukkulentsammlung am Zürcher Mythenquai. Von der wildromantischen Eremitage in Arlesheim bis zum perfekt geometrischen Gartenkunstwerk beim Château de Gruyères, dem der stark französische Einfluss unschwer anzusehen ist.

Gerade jetzt, da der Frühling Einzug hält, da die Blumen und Bäume und Sträucher sich so al-

lerlei ausgedacht haben, um im besten Licht dazustehen, lohnt sich eine Erkundung dieser Bijoux. Und da Frau Macdonald so freundlich war, das eidgenössische Konkordanzdenken zu verinnerlichen, hat sie selbstverständlich alle Landesteile gleichermaßen berücksichtigt.

Wer in ihrem Buch «Gardens Schweiz/Suisse/Switzerland» zu blättern beginnt, merkt bald die Systematik. Es ist eine Schweizerreise zu verzauberten Orten, die am Genfersee beginnt, nach

Basler Zeitung

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

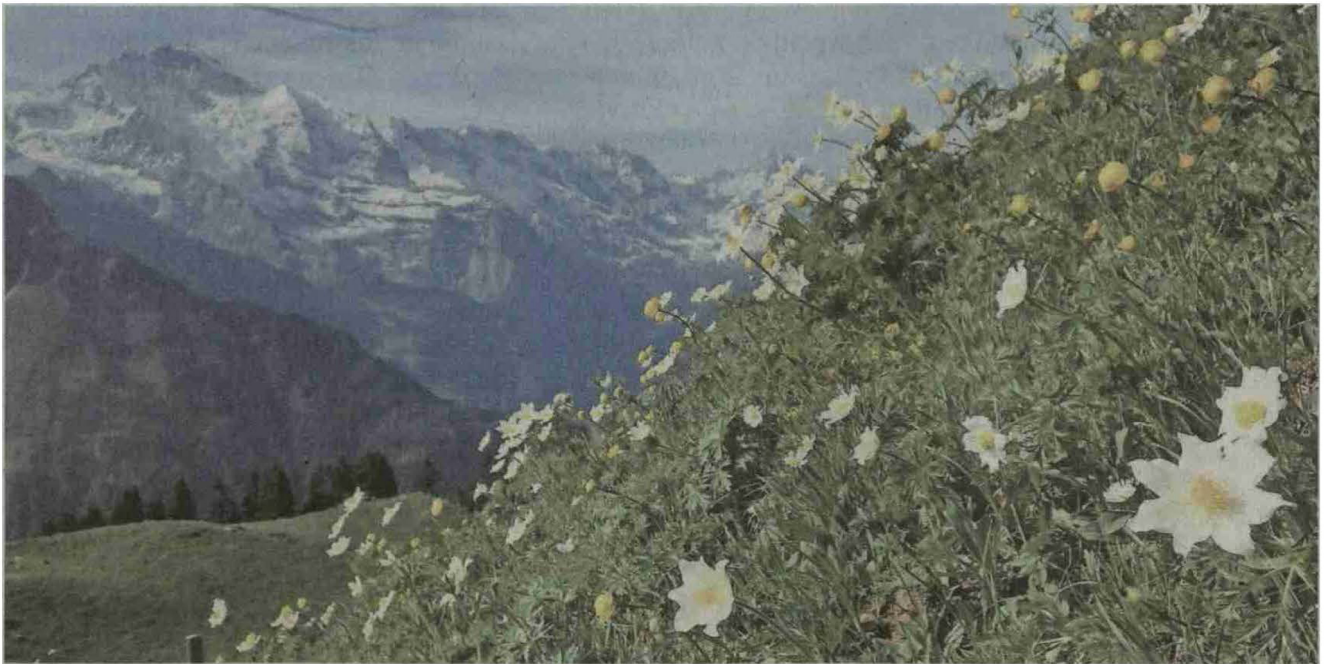
Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 43'688
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Osten führt, bis fast an den Bodensee – **Baummuseum Enea** – und schliesslich im Tessin endet. Das Buch ist in drei Sprachen gehalten: Englisch, Deutsch und Französisch. Es bietet praktische Hinweise, wo die beschriebenen Gärten sind, und hebt jeweils ein paar «Highlights» hervor.

Das macht Lust. Lust, alles stehen und liegen zu lassen und hinauszugehen in die Natur. Diese Gärten üben wirklich eine magische Anziehungskraft aus. Und selbst wenn man ein paar alte Bekannte darunter entdeckt – die Merian-Gärten oder den Botanischen Garten der Univer-

sität Basel – stösst man doch unweigerlich auf ganz viel Neues.

Hester Macdonald: «Gardens Schweiz/Suisse/Switzerland»
Bergli Books, 2019,
136 S., ca. Fr. 29.–.



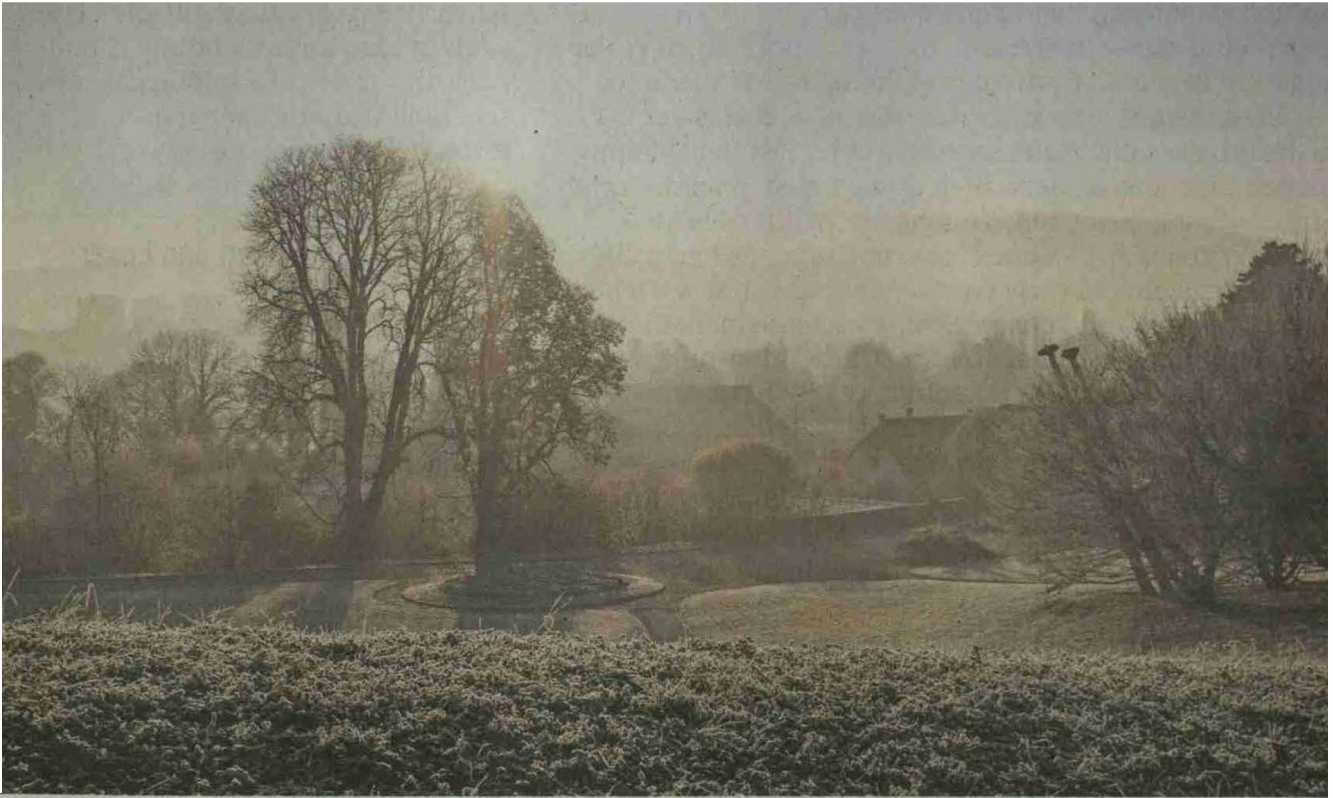
Bergfrühling in luftigen Höhen, wild und wunderbar. Foto: Alpengarten Schynige Platte

Datum: 03.05.2019

Basler Zeitung

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 43'688
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



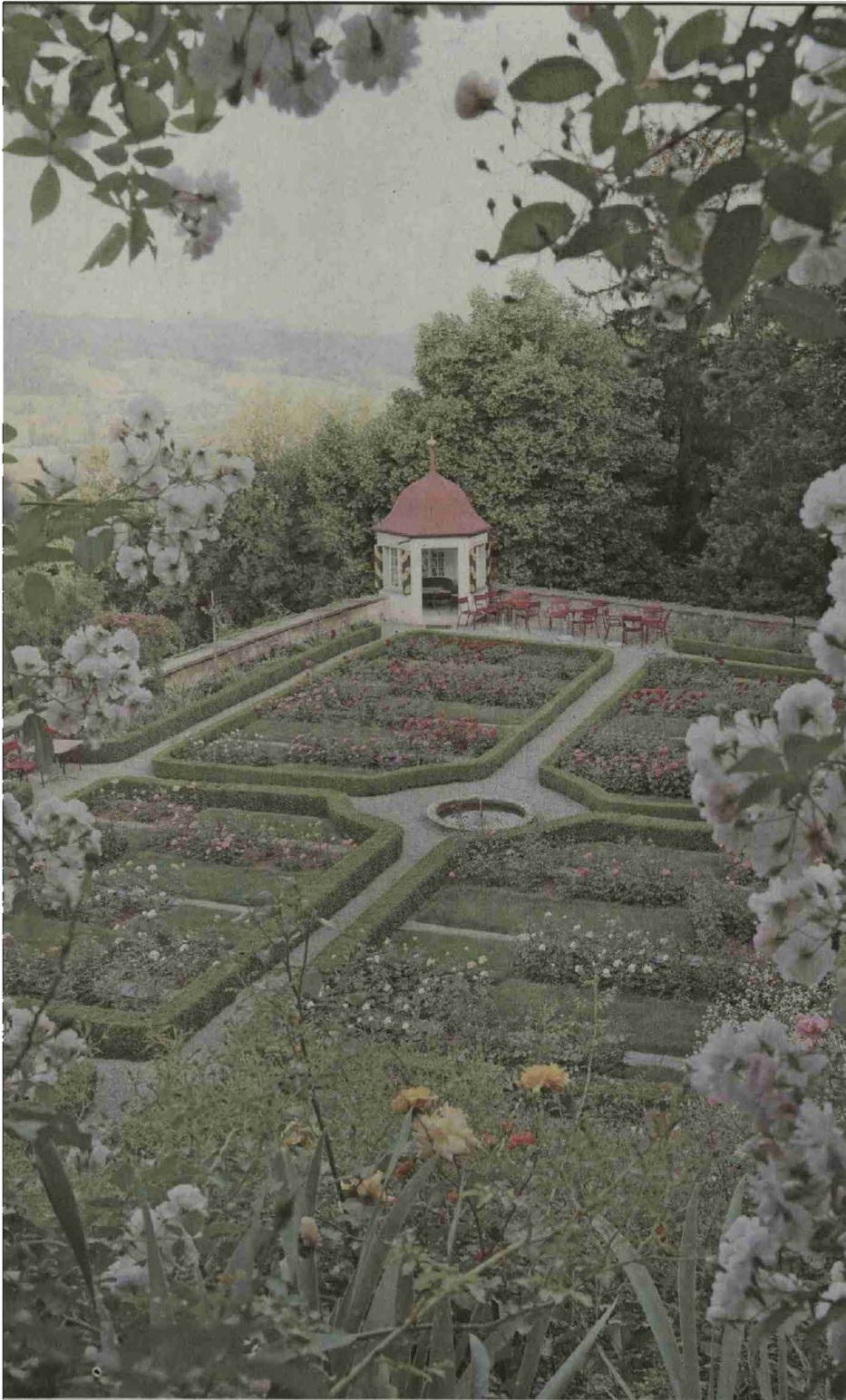
Vor den Toren der Stadt Basel: Die winterlichen Merian-Gärten. Foto: Merian Garten/A. Baumeyer

Datum: 03.05.2019

Basler Zeitung

Basler Zeitung
4002 Basel
061/ 639 11 11
bazonline.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 43'688
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Im Luzerner Seetal, am Baldeggensee: Ein Kleinod, eine wahre Pracht. Foto: Schloss Heidegg